

FREITAG
11. SEPTEMBER 1998

Tagesgespräch

Buntes Markttreiben und Museumseröffnung

In Wartha sind am Sonnabend Händler in Aktion



Peter Heyne,
Leiter der
Biosphärenre-
servatsverwal-
tung Mücka

Am Sonnabend findet im Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ der erste Warthaer Naturmarkt statt. SZ sprach mit Peter Heyne, Leiter der Biosphärenreservatsverwaltung.

Wie kam es zu dieser Idee?

Im November 1997 hielten wir ein Symposium zur Erhaltung der Kulturlandschaft ab. Gesprochen wurde auch darüber, wie man in der relativ dünn besiedelten Region mit einem noch schwach entwickelten Tourismus Produzenten und Abnehmer zusammen bringen könnte. Der Dachverband der Landschaftspflegeverbände konnte Erfahrungen übermitteln, die in der Sächsischen Schweiz und im Erzgebirge bereits mit Naturmärkten gesammelt wurden. Der Grundgedanke ist: Es präsentieren sich Händler von hier mit Produkten von hier.

Was erwartet die Besucher?

Das Markttreiben wird am Sonnabend um 9 Uhr eröffnet und endet um 18 Uhr. Im Angebot sind Produkte der Land- und Fischwirtschaft und aus dem Handwerk. Um 10 Uhr wird das Schulmuseum „K. A. Kocor“ durch den Verein „Radiška“ eingeweiht. Handwerkliche Schauvorführungen sind zu erleben. Mitarbeiter unserer Verwaltung halten sich für geführte Wanderungen durch die Teichlandschaft bereit. Auf die Kleinen warten Streichelzoo und Puppenspiel. Ein Chorkonzert der Ersten Sorbischen Kulturbrigade, ein Kammerkonzert zu Ehren von K. A. Kocor sowie die sorbische Folkloregruppe „Kontorki“ aus Schleife bilden den kulturellen Rahmen. Bei schlechtem Wetter bieten Festzelt und Veranstaltungsscheune Unterschlupf.

Wird für den Marktbesuch Eintritt erhoben?

Nein. Nur das Chorkonzert, das um 18.30 Uhr beginnt, ist kostenpflichtig. Karten fürs Konzert gibt's im Bautzener Haus der Sorben und im Fremdenverkehrsamt Kleinsaubertitz. Ausreichende Parkflächen sind zwischen Wartha und Lömischau vorhanden.

■ Gespräch: Carmen Schumann